

# WISSEN UM ENERGIEVERBAUCH UMFRAGE 2024 FÜR DIE E-CONTROL

**MARKETINSTITUT**  
LET'S RAISE YOUR **MARKET!**

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die  
Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft





## Aufgabenstellung

Abfrage des Zugangs zu einzelnen Themen rund um Smart Meter und ein mögliches Internetportal des eigenen Energieversorgers; an dieser Stelle wurde auch der eigene Energieverbrauch sowie etwaige Veränderungen in diesem Zusammenhang überprüft als letztlich auch das Interesse an entsprechenden Informationen und Angeboten im Zusammenhang mit den technischen Funktionen des Smart Meters erhoben.

Tendenzielle Trendvergleiche wo möglich mit der letzten Erhebung 2023



## Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, repräsentativ für Geschlecht, Alter, Bildung und Region



## Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



## Befragungsart

Hybrid-Befragung; Online-Interviews im offline rekrutierten Online-Panel von MARKET sowie telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte MitarbeiterInnen des MARKET-Instituts



## Auswertungsbasis

Österreichische Bevölkerung: n=1.000  
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 3,16 Prozent

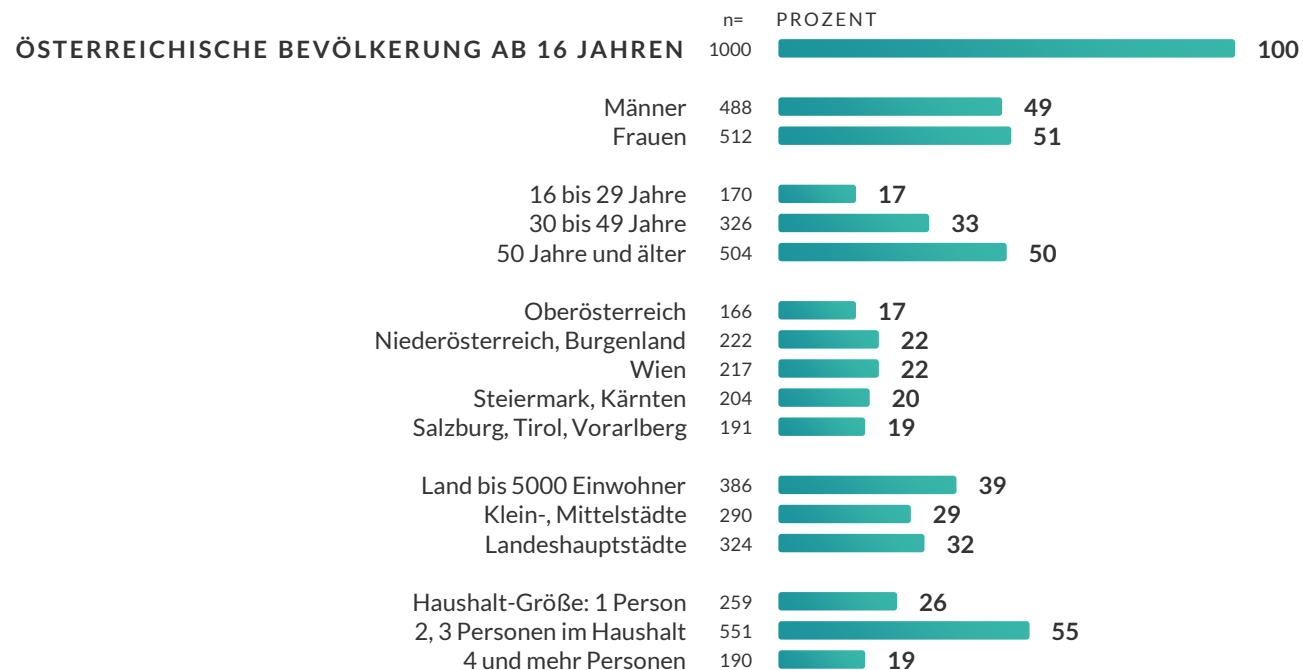


## Befragungszeitraum

30. September bis 16. Oktober 2024

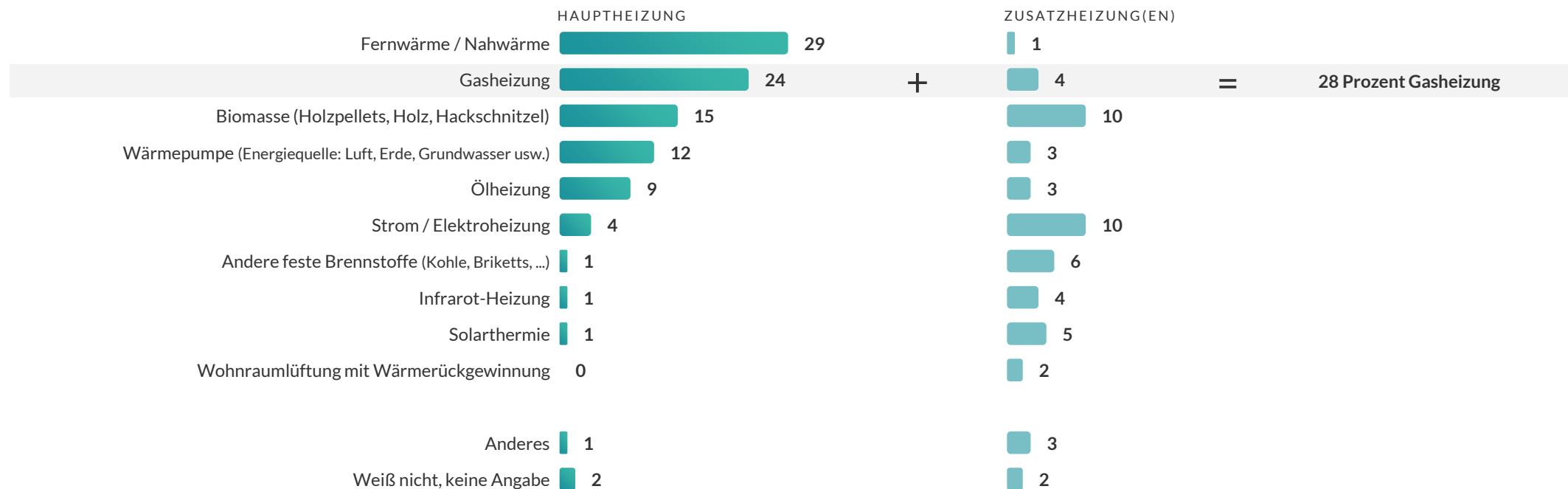
# Struktur der Befragten

## Strukturelle Zusammensetzung der Zielgruppe



# Genutztes Hauptheizsystem im Haushalt

**i** Knapp 30 Prozent aller Befragten haben Gasheizung im Haushalt, der Großteil verwendet diese auch als Hauptheizung, Fernwärme in Summe als Nummer 1



Frage: Wie heizen Sie zu Hause? Falls Sie mehrere Heizsysteme besitzen, differenzieren Sie bitte nach Ihrer Hauptheizung (nur eine Angabe) und eventuellen Zusatzheizungen.

# Genutztes Hauptheizsystem im Haushalt

## Nach Demographie & Wohnform

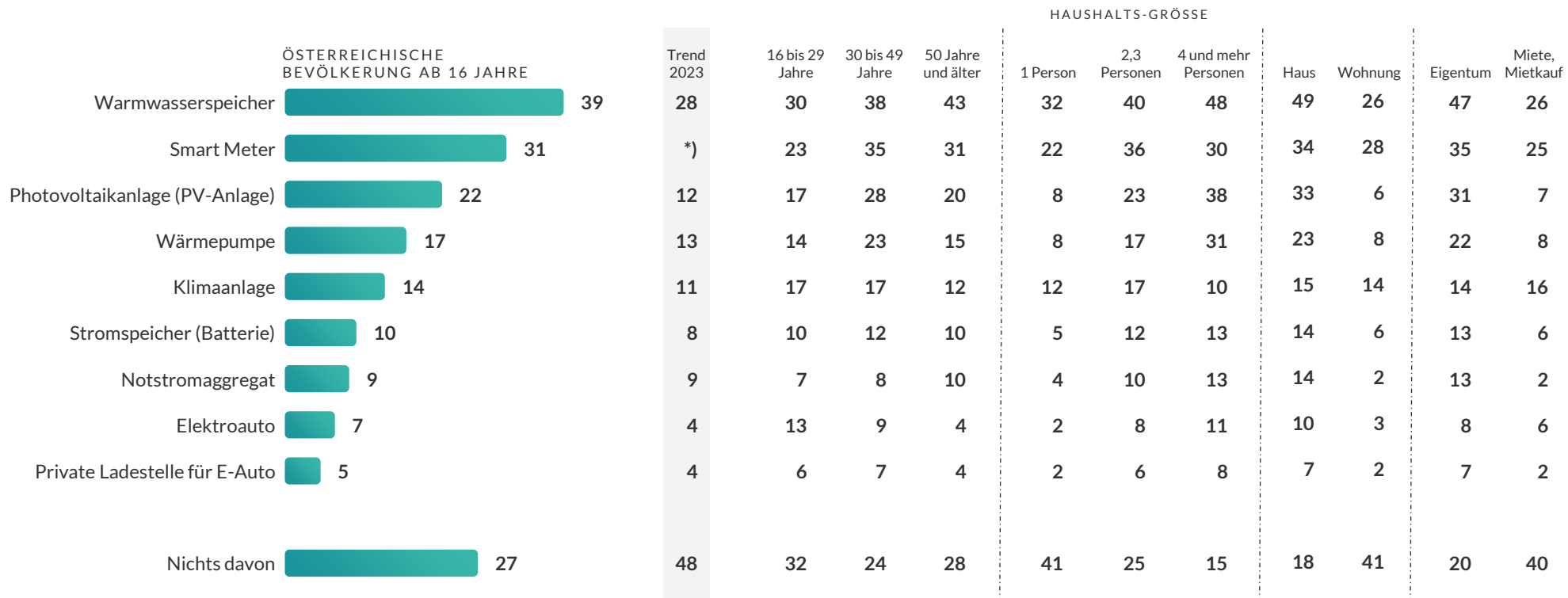
**i** Gasheizung wird dabei verstärkt in Einpersonenhaushalten genutzt, in jeder zweiten Wohnung läuft das Haupt-Heizsystem mit Fern- bzw. Nahwärme

HAUPTHEIZUNG		HAUSHALTS-GRÖSSE				HAUSHALTS-GRÖSSE				Wohnform	
		16 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	1 Person	2,3 Personen	4 und mehr Personen	Haus	Wohnung	Eigentum	Miete, Mietkauf
Fernwärme / Nahwärme	29	29	29	29	34	31	16	15	51	17	50
Gasheizung	24	23	19	27	29	22	20	21	28	24	24
Biomasse (Holzpellets, Holz, Hackschnitzel)	15	16	15	15	9	15	25	22	5	21	5
Wärmepumpe (Energiequelle: Luft, Erde, Grundwasser usw.)	12	8	20	8	4	13	21	18	4	17	4
Ölheizung	9	9	7	10	9	9	9	13	3	11	6
Strom / Elektroheizung	4	4	3	5	5	5	1	4	5	4	4
Andere feste Brennstoffe (Kohle, Briketts, ...)	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2	0
Infrarot-Heizung	1	0	1	0	0	1	1	1	1	0	1
Solarthermie	1	3	1	1	2	1	1	2	0	1	1
Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	1
Anderes	1	0	1	2	1	1	1	1	0	1	0
Weiß nicht, keine Angabe	2	5	2	1	3	1	3	2	3	1	4

Frage: Wie heizen Sie zu Hause?

# Technische Ausstattung im Haushalt

**i** Rund 40 Prozent – überwiegend die Hausbewohner – geben an, im Haushalt einen Warmwasserspeicher zu besitzen, womit dieser die häufigste technische Ausstattung ist; rund ein Drittel ist sich hingegen eines Smart Meters im Haushalt bewusst



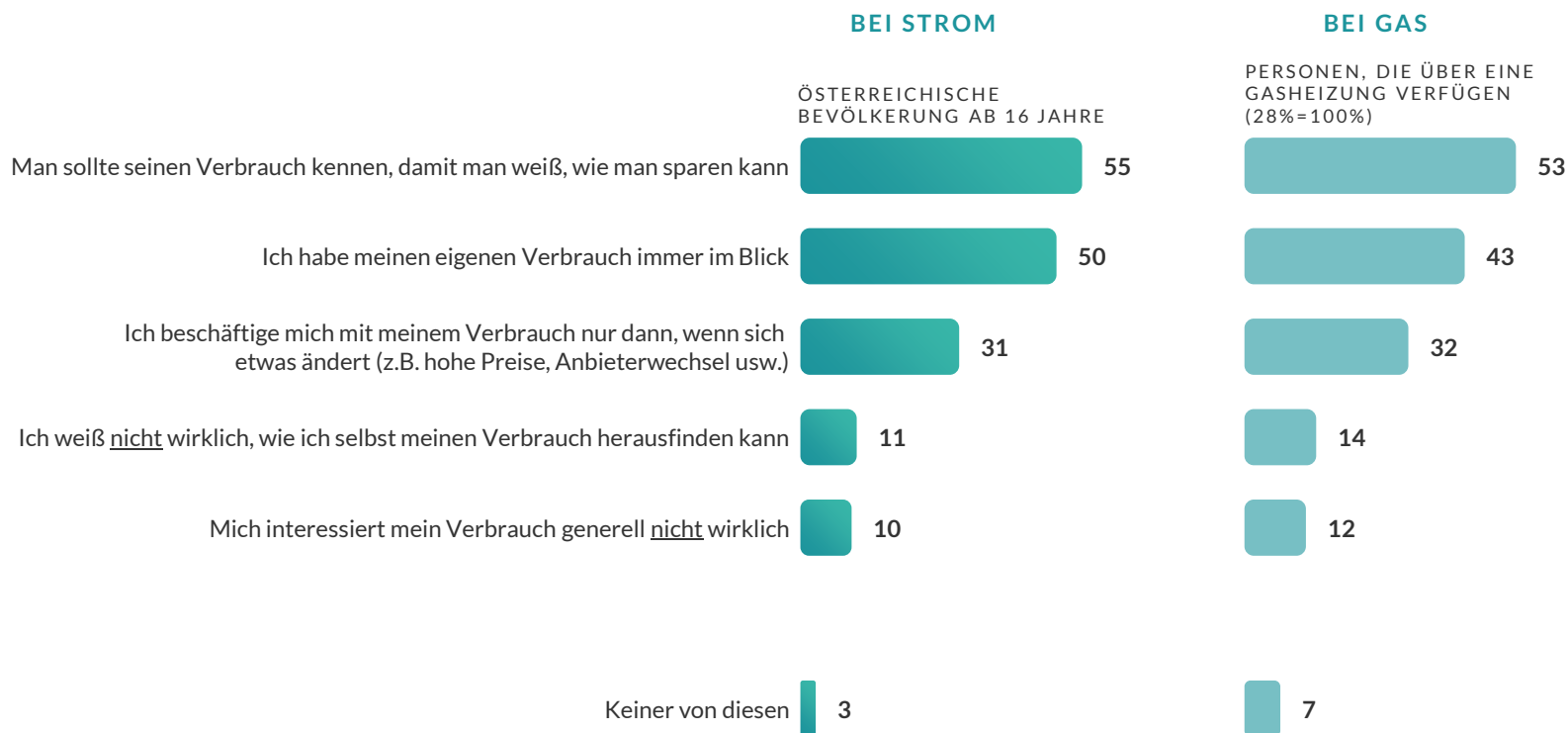
Frage: Und welche der folgenden technischen Einrichtungen besitzen Sie in Ihrem Haushalt?

\*) wurde im Trend nicht abgefragt

# Aussagen über den Energieverbrauch

## ÜBERBLICK

**i** Grundsätzlich wird das Wissen um den eigenen Verbrauch vor allem für entsprechende Sparmaßnahmen als wichtig erachtet; immerhin knapp 50 Prozent beim Strom und gut 40 Prozent der Personen mit Gasheizung haben dabei den Verbrauch laufend im Blick; rund ein Drittel beschäftigt sich jeweils damit nur, wenn Veränderungen anstehen

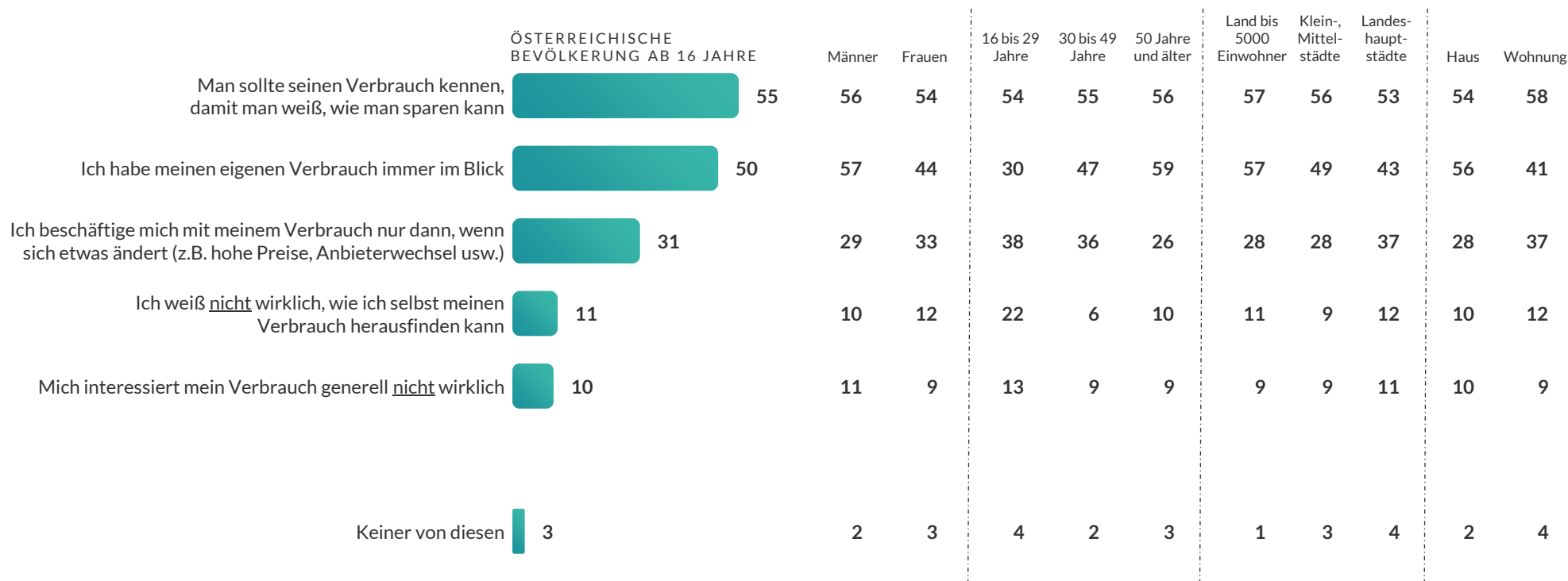


Frage: Welchen der folgenden Aussagen über Ihren Energieverbrauch würden Sie grundsätzlich besonders zustimmen?

# Aussagen über den Energieverbrauch

## STROM, nach Demographie

**i** Eine ereignisbezogene Auseinandersetzung mit dem Stromverbrauch trifft dabei vor allem auf die Jüngeren bis 50 Jahre als auch im urbanen Raum zu



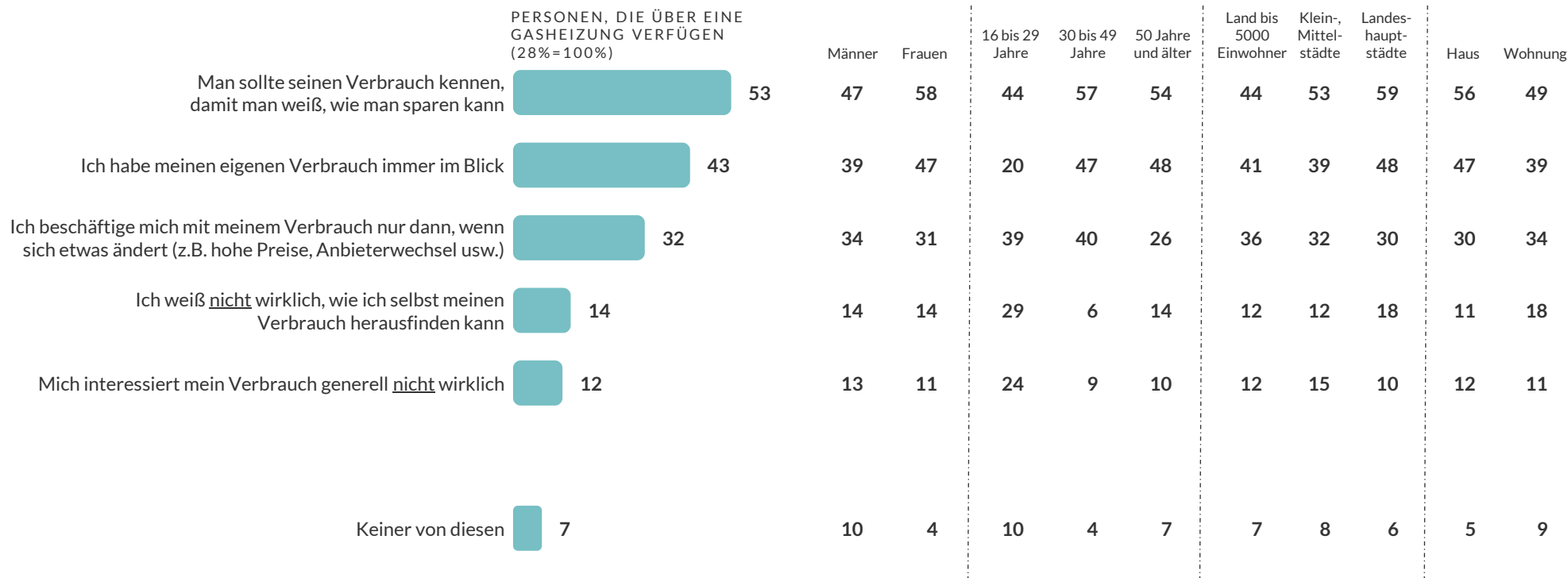
Frage: Welchen der folgenden Aussagen über Ihren Energieverbrauch würden Sie grundsätzlich besonders zustimmen?



# Aussagen über den Energieverbrauch

## GAS, nach Demographie

**i** Ähnliches im Hinblick auf das Alter gilt auch beim Thema Gas, ein geringerer Auseinandersetzungsgrad findet dabei allerdings am Land statt

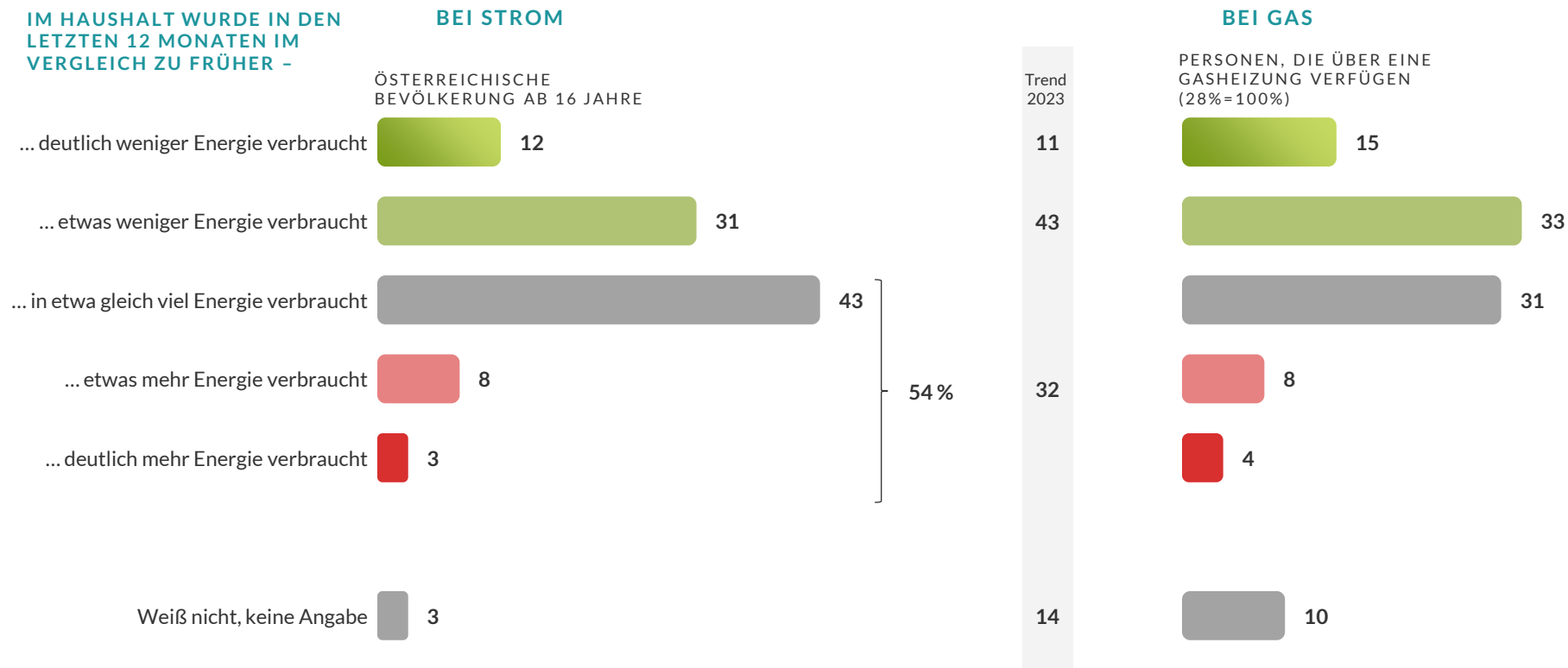


Frage: Welchen der folgenden Aussagen über Ihren Energieverbrauch würden Sie grundsätzlich besonders zustimmen?

# Veränderung des Energieverbrauchs im letzten Jahr

## ÜBERBLICK

**i** Jeweils etwa 45 Prozent aller Befragten geben an, entweder bei Strom und / oder bei Gas in den letzten 12 Monaten vergleichsweise weniger Energie verbraucht zu haben; der Anteil an Mehr-Verbrauchern liegt hingegen jeweils etwa bei 11 bis 12 Prozent



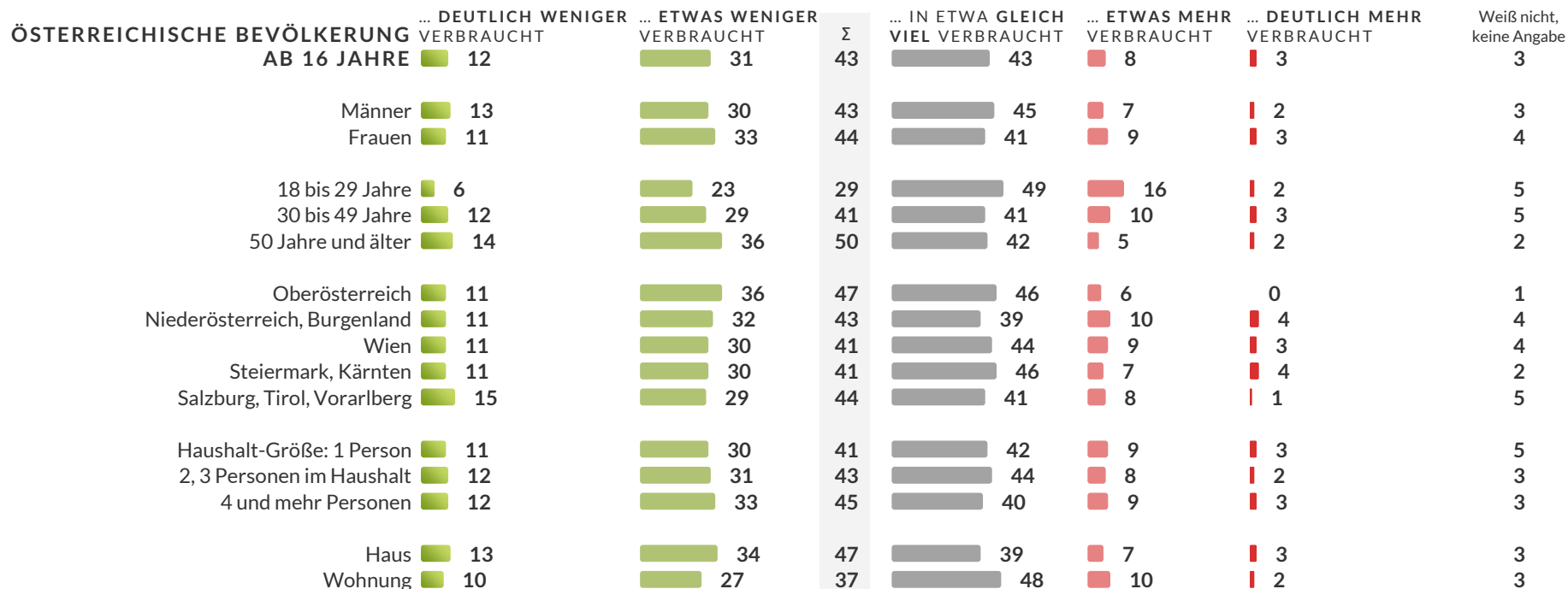
Frage: Haben Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrem Haushalt mehr oder weniger Energie verbraucht als in der Zeit davor?

# Veränderung des Energieverbrauchs im letzten Jahr

## STROM, nach Demographie

**i** Im Detail betrifft ein geringeres Verbrauchsverhalten beim Strom vor allem die Jüngeren bis 29 Jahre, regional betrachtet bzw. in Abhängigkeit zur Haushaltsgröße gibt es hier jedoch weniger Unterschiede

### IM HAUSHALT WURDE IN DEN LETZTEN 12 MONATEN IM VERGLEICH ZU FRÜHER -



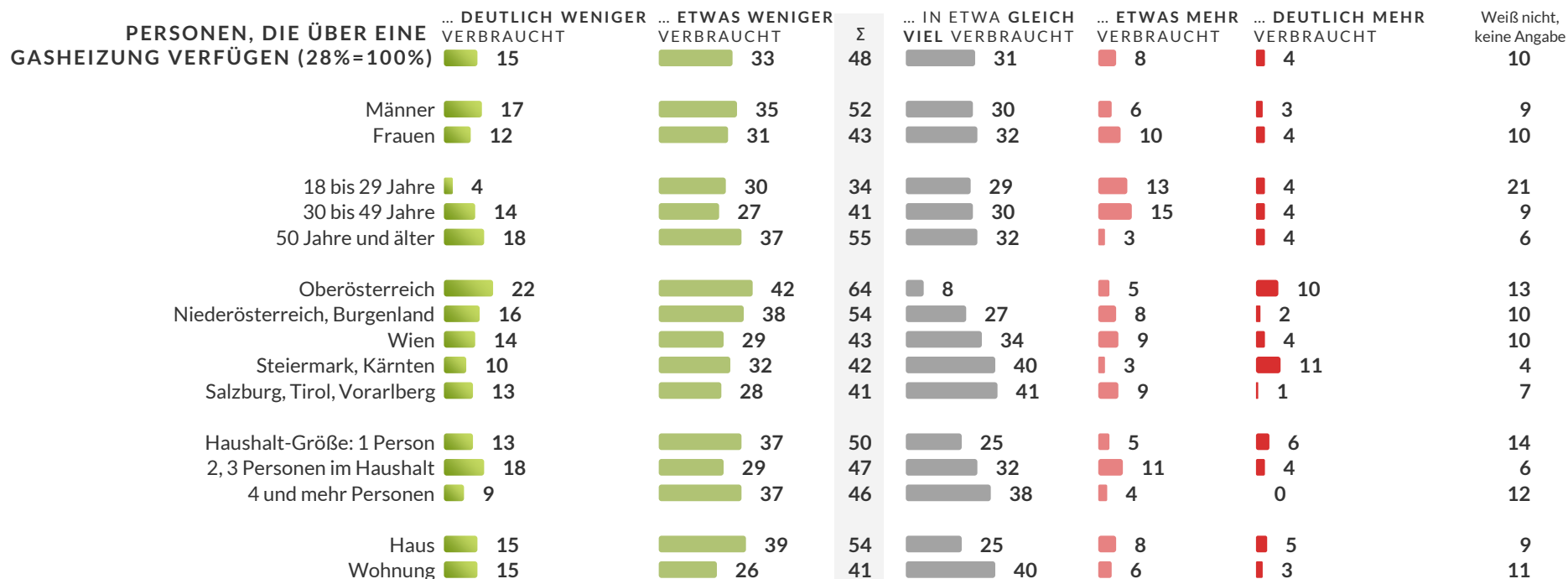
Frage: Haben Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrem Haushalt mehr oder weniger Energie verbraucht als in der Zeit davor?

# Veränderung des Energieverbrauchs im letzten Jahr

## GAS, nach Demographie

**i** Auch beim geringeren Gasverbrauch spielt das Alter eine deutliche Rolle, zusätzlich stellt sich hier auch Ost – West-Gefälle ein, das vor allem in Oberösterreich bzw. in Niederösterreich einen geringeren Verbrauch mit sich bringt

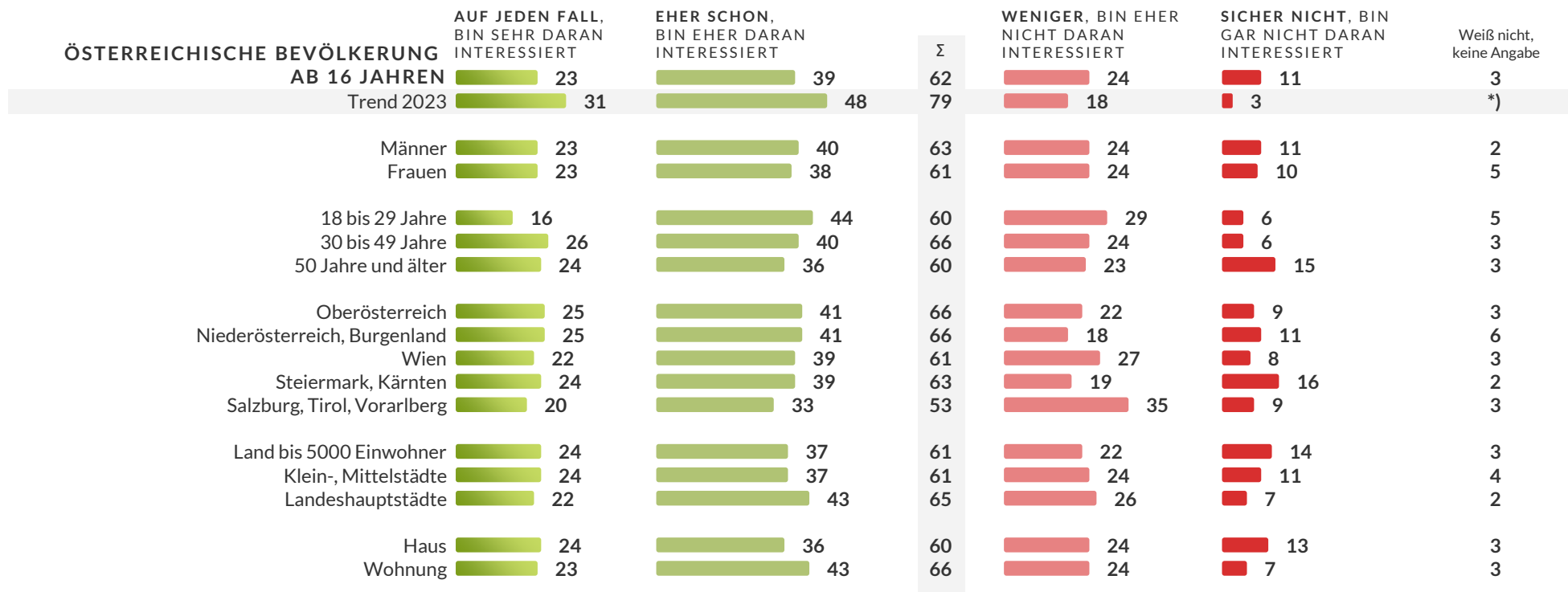
### IM HAUSHALT WURDE IN DEN LETZTEN 12 MONATEN IM VERGLEICH ZU FRÜHER –



Frage: Haben Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrem Haushalt mehr oder weniger Energie verbraucht als in der Zeit davor?

# Interesse an mehr Informationen zum Energieverbrauch

**i** Gut 60 Prozent geben an, aktuell an mehr Informationen zu ihrem eigenen Energieverbrauch interessiert zu sein, tendenziell stärkeres Interesse besteht hier bei den Wohnungsbesitzern



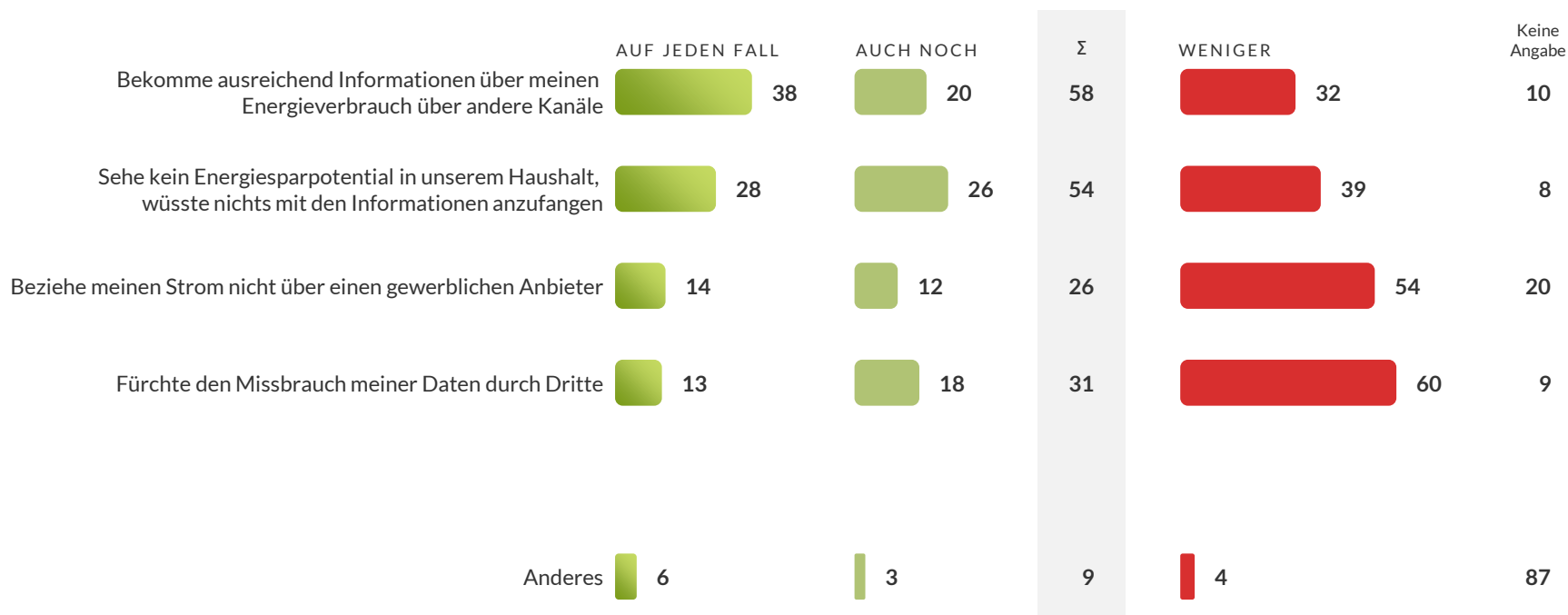
Frage: Sind Sie persönlich an mehr Informationen über Ihren Energieverbrauch interessiert oder nicht?

\*) wurde im Trend nicht abgefragt

# Gründe für ein Desinteresse an mehr Informationen

**BASIS: Personen, die explizit nicht an mehr Informationen zum Energieverbrauch interessiert sind (35%=100%)**

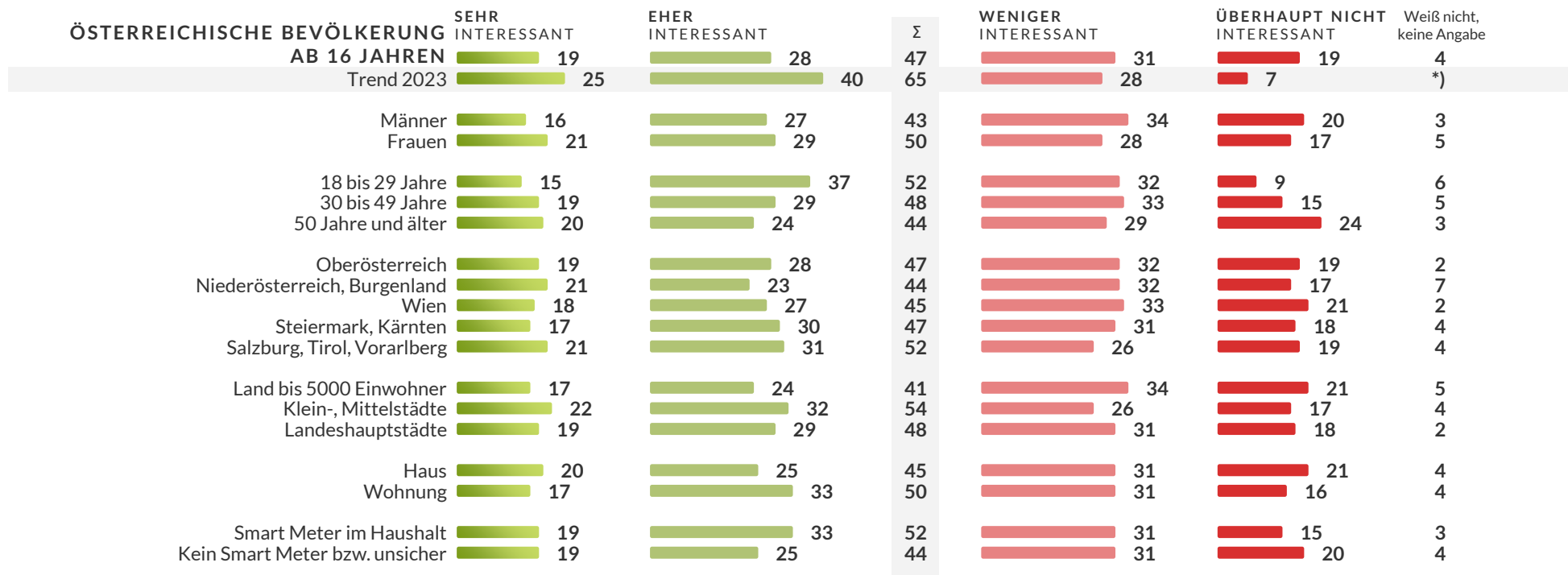
**i** Wenn das Interesse fehlt, liegt dies überwiegend an bereits vorhandenen Informationen als letztlich auch im fehlenden Glauben an eigene Energiesparpotenziale – immerhin jeder Zweite argumentiert damit an dieser Stelle



**Frage:** Warum sind Sie nicht wirklich an Informationen über Ihren Energieverbrauch interessiert? Wie sehr spielen die folgenden Gründe eine Rolle, dass Sie keine weiteren Informationen über Ihren Energieverbrauch wünschen?

# Interesse an einem zeitabhängigen Stromtarif

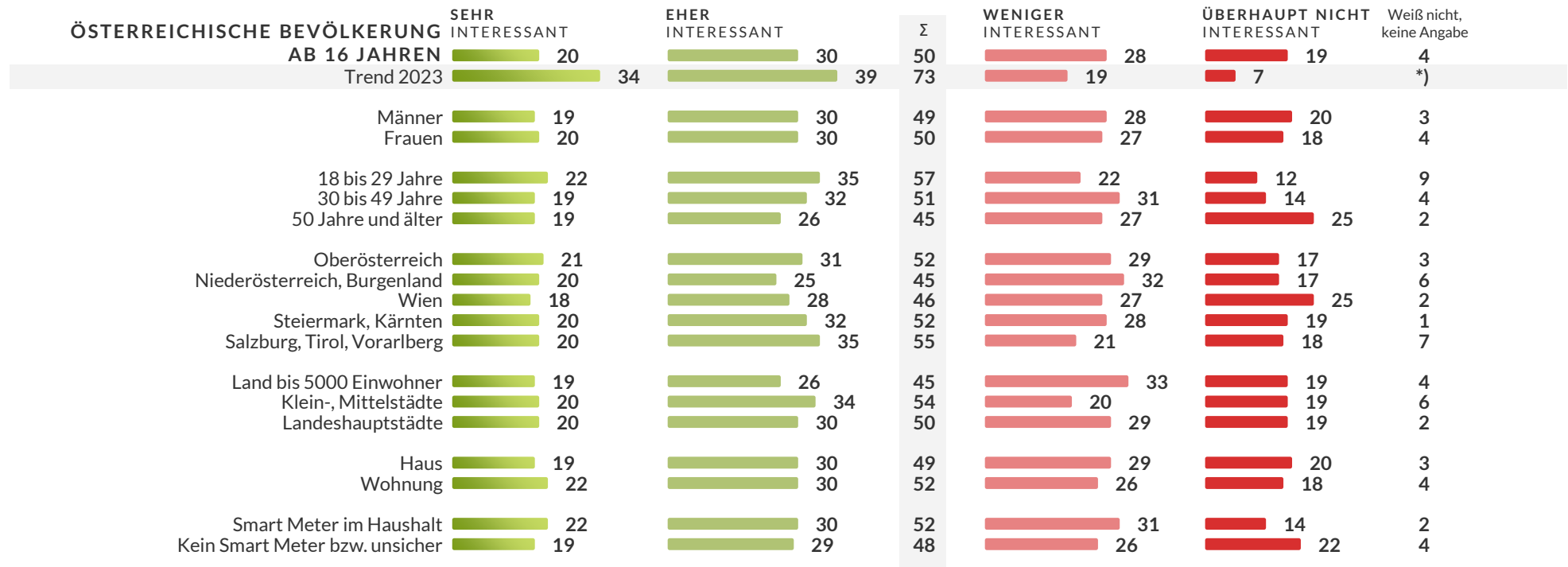
**i** Ein zeitabhängiger Stromtarif ist aktuell für etwa jeden Zweiten grundsätzlich interessant, hier sind es in Summe vor allem wiederum die Jüngeren, die diesbezüglich eine höhere Affinität haben als erwartungsgemäß auch die ausgewiesenen Smart-Meter-Besitzer



Frage: Manche Stromlieferanten bieten Stromtarife an, bei denen der Preis zu bestimmten Zeiten – also zum Beispiel am Nachmittag, am frühen Morgen oder am Wochenende – günstiger ist als zu anderen Zeiten. So können Haushalte ihren Verbrauch aktiv danach ausrichten und dadurch Geld sparen. Wie interessant wäre so ein zeitabhängiger Stromtarif für Sie? \*) wurde im Trend nicht abgefragt

# Interesse an automatisierter Nutzung von Geräten

**i** Einen ähnlichen Zuspruch erfährt eine automatisierte Nutzung von Haushalts- und Elektrogeräten in Abstimmung mit günstigen Tarifen, auch bei diesem Thema sind es vor allem die bis 29-Jährigen, die einen überdurchschnittlichen Zugang zu dem Thema haben



Frage: Mittels moderner Technologien wie Home-Automation und Smart Homes ist es auch möglich, dass sich Haushalts- und Elektrogeräte automatisch nach dem jeweils günstigsten Stromtarif richten und sich z.B. dann einschalten, wenn der Strom besonders günstig ist. Wie interessant wäre solch eine automatische, auf den günstigsten Tarif abgestimmte Inbetriebnahme der Haushalts- und Elektrogeräte für Sie? \*) wurde im Trend nicht abgefragt



# Spontane Assoziationen zum Thema „Smart Meter“

## Nach Demographie






**i** Die spontanen Assoziationswelten für Smart Meter fallen sehr breit aus, gleichzeitig aber kann auch rund ein Drittel mit der Thematik überhaupt nichts anfangen; im Detail steht der Smart Meter spontan für den digitalen Stromzähler, der einen guten Überblick über aktuelle Verbrauchsdaten liefert und damit ein Ablesen überflüssig macht

	ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			16 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	Haus	Wohnung	Kein Smart Meter bzw. unsicher	
	Männer	Frauen							Smart Meter im Haushalt	Meter bzw. unsicher
Digitaler / elektronischer Stromzähler, Messgerät, Steuerung und Überwachung von Strom	14	17	13	15	17	12	14	16	17	13
Überblick über den Stromverbrauch, aktuelle Verbrauchsdaten, bessere Übersicht	11	11	11	9	12	10	11	11	21	6
Automatisches Verbrauchsablesung, Übermittlung, direkte Datenübertragung, kein Ablesen mehr nötig	11	14	9	9	14	10	12	11	19	8
Überwachung, Kontrolle, Datenschutz?, Kontrolle durch den Anbieter	9	10	8	7	9	9	9	9	13	7
Bin skeptisch, lehne ich ab, ungenau, unsicher, brauche ich nicht, keine Vorteile, störanfällig	6	7	5	7	5	6	5	7	9	4
Genaueres Messen, exakte Ablesung möglich, genaue Abrechnung	4	4	3	3	4	4	4	3	7	2
Habe ich selbst, haben wir bereits installiert, wird bald überall eingebaut, zwangsbeglückt	4	3	4	2	2	5	3	4	6	2
Moderner Stromzähler, fortschrittlich, innovativ, neue Technologie	4	4	4	3	4	4	4	4	5	4
Praktisch, bequem, kundenfreundlich, einfach, super	3	3	3	4	4	3	3	3	7	2
Günstiger, kostensparend, hilft Strom zu sparen, Energiesparen, Verbrauch optimieren	3	4	3	5	3	3	3	3	2	4
Intelligenter Stromzähler, intelligenter Verbrauchszähler	1	2	1	2	1	1	1	2	2	1
Gute Information, interessant, hätte ich gerne	1	2	1	0	1	1	1	1	2	1
Teuer, Mehrkosten	1	1	1	3	0	1	1	1	1	1
Personalsparend, Zeit sparend	1	1	0	1	1	0	0	1	2	0
BLACKOUT: per Knopfdruck Strom abschaltbar	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1
Nichts, kenne ich nicht, sagt mir nichts, noch nie davon gehört	20	13	26	21	13	23	20	19	2	28
Anderes	4	3	4	4	5	3	4	3	4	4
Keine Angabe	16	17	16	19	17	15	16	17	5	22

Frage: Themenwechsel: was fällt Ihnen spontan zum Thema „Smart Meter“ ein? Bitte nennen Sie ein paar Stichworte, die Ihnen dazu als Erstes in den Kopf kommen.

# Spontane Assoziationen zum Thema „Smart Meter“

## Nach Region

	ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE	Oberösterreich	Niederösterreich, Burgenland	Wien	Steiermark, Kärnten	Salzburg, Tirol, Vorarlberg
Digitaler / elektronischer Stromzähler, Messgerät, Steuerung und Überwachung von Strom	 14	10	15	17	18	14
Überblick über den Stromverbrauch, aktuelle Verbrauchsdaten, bessere Übersicht	 11	10	14	12	12	5
Automatisches Verbrauchsablesung, Übermittlung, direkte Datenübertragung, kein Ablesen mehr nötig	 11	11	12	12	13	8
Überwachung, Kontrolle, Datenschutz?, Kontrolle durch den Anbieter	 9	7	9	8	11	7
Bin skeptisch, lehne ich ab, ungenau, unsicher, brauche ich nicht, keine Vorteile, störanfällig	 6	3	2	10	7	6
Genaueres Messen, exakte Ablesung möglich, genaue Abrechnung	 4	3	2	3	6	3
Habe ich selbst, haben wir bereits installiert, wird bald überall eingebaut, zwangsbeglückt	 4	1	2	5	5	4
Moderner Stromzähler, fortschrittlich, innovativ, neue Technologie	 4	1	5	4	5	5
Praktisch, bequem, kundenfreundlich, einfach, super	 3	4	3	4	1	4
Günstiger, kostensparend, hilft Strom zu sparen, Energiesparen, Verbrauch optimieren	 3	3	4	3	2	5
Intelligenter Stromzähler, intelligenter Verbrauchszähler	 1	1	0	1	2	1
Gute Information, interessant, hätte ich gerne	 1	2	2	0	0	1
Teuer, Mehrkosten	 1	0	1	1	0	2
Personalsparend, Zeit sparend	 1	1	0	1	2	0
BLACKOUT: per Knopfdruck Strom abschaltbar	 1	0	1	1	1	0
Nichts, kenne ich nicht, sagt mir nichts, noch nie davon gehört	 20	27	19	15	11	29
Anderes	 4	4	4	4	4	3
Keine Angabe	 16	20	14	13	19	16

Frage:

Themenwechsel: was fällt Ihnen spontan zum Thema „Smart Meter“ ein? Bitte nennen Sie ein paar Stichworte, die Ihnen dazu als Erstes in den Kopf kommen.

# Wahrgenommene Vorteile des Smart Meters

## Nach Demographie

**i** Auf gestützter Ebene geht es bei wahrgenommenen Vorteilen des Smart Meters wiederum um das einfache Ablesen des Zählers als in weiterer Folge auch um eine genaue Abrechnung des Verbrauchs; weitere Benefits hinsichtlich einer aktiven Nutzung oder auch für die Netzstabilität dringen hier nur abgeschwächt durch

	ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE	Trend 2023	Demographie			Lebensalter			Wohnort	
			Männer	Frauen		16 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	Haus	Wohnung
Um den Stromverbrauch genauer abrechnen zu können	39	57	43	36	39	42	37	39	40	
Um Personal für das Zählerablesen zu sparen	39	53	47	32	30	41	41	38	41	
Um mehr über die Lebensgewohnheiten der Verbraucher zu erfahren	23	38	29	18	21	23	24	23	24	
Um den Stromverbrauch zu senken	21	24	22	20	24	19	21	20	22	
Um als Haushalt Verbräuche in Zeiten verschieben zu können, wenn Strom billig ist	20	28	21	18	27	16	20	20	19	
Um mit einer PV-Anlage Überschusseinspeisung abrechnen zu können	20	*)	27	13	18	26	17	25	13	
Um faire Netztarife verrechnen zu können	16	15	17	15	20	14	16	17	15	
Um den wechselhaft erzeugten Strom aus Erneuerbaren besser steuern zu können	16	16	19	14	20	18	14	19	13	
Um Netzstabilität und Versorgungssicherheit zu gewährleisten	15	27	17	13	15	15	15	16	13	
Um den eigenen Haushalt fernsteuern zu können (Home Automation)	15	15	16	15	23	16	13	16	14	
Um neue Stromangebote zu verkaufen	8	11	11	6	9	10	7	9	7	
Anderes	2	*)	2	1	0	1	2	2	2	
Nichts davon, sind nicht wichtig, haben <u>keine</u> Vorteile	3	*)	3	4	2	2	4	3	3	
Kenne Smart Meter grundsätzlich nicht	19	*)	14	23	18	14	21	17	21	

Frage: Wozu, denken Sie, sind Smart Meter vor allem wichtig, was sind die besonderen Vorteile?

\*) wurde im Trend nicht abgefragt

# Wahrgenommene Vorteile des Smart Meters

## Nach Zugang Smart Meter

**i** Deutliche Unterschiede an dieser Stelle zwischen Personen, die bereits einen Smart Meter im Haushalt besitzen und jenen, bei denen das nicht der Fall ist; bei beiden steht allerdings wiederum der Ableseprozess und die genaue Abrechnung im besonderen Fokus der Wahrnehmung

	ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE	Smart Meter im Haushalt	Kein Smart Meter bzw. unsicher	ZUGANG SMART METER	
				Positiv	Neutral, kritisch
Um den Stromverbrauch genauer abrechnen zu können	39	56	32	62	37
Um Personal für das Zählerablesen zu sparen	39	63	28	57	46
Um mehr über die Lebensgewohnheiten der Verbraucher zu erfahren	23	36	18	28	34
Um den Stromverbrauch zu senken	21	24	20	33	21
Um als Haushalt Verbräuche in Zeiten verschieben zu können, wenn Strom billig ist	20	27	16	34	16
Um mit einer PV-Anlage Überschusseinspeisung abrechnen zu können	20	34	14	32	20
Um faire Netztarife verrechnen zu können	16	18	15	28	13
Um den wechselhaft erzeugten Strom aus Erneuerbaren besser steuern zu können	16	25	12	27	15
Um Netzstabilität und Versorgungssicherheit zu gewährleisten	15	21	13	25	14
Um den eigenen Haushalt fernsteuern zu können (Home Automation)	15	14	16	24	15
Um neue Stromangebote zu verkaufen	8	11	7	12	9
Anderes	2	1	2	1	3
Nichts davon, sind nicht wichtig, haben <u>keine</u> Vorteile	3	3	3	1	6
Kenne Smart Meter grundsätzlich nicht	19	1	27	1	4

Frage: Wozu, denken Sie, sind Smart Meter vor allem wichtig, was sind die besonderen Vorteile?

# Beurteilung der technischen Entwicklung der Smart Meter

**i** In Summe fällt die Beurteilung der technischen Entwicklung der Smart Meter etwas verhalten aus; ein knappes Drittel gibt an dieser Stelle zu, sich darüber kaum Gedanken gemacht haben zu haben, für ein gutes Drittel sind diese jedenfalls positiv besetzt; jede Vierte sieht dabei neben entsprechendem Licht auch teilweise Schattenmomente

ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG	SEHR POSITIV	ÜBERWIEGEND POSITIV	Σ	TEILS / TEILS, HAT LICHT UND SCHATTEN	ÜBERWIEGEND KRITISCH	SEHR KRITISCH	Σ	Kann ich nicht beurteilen, habe mir noch keine Gedanken darüber gemacht
<b>AB 16 JAHREN</b>	11	26	37	24	6	3	9	30
Trend 2023	18	34	52	24	8	6	14	9
Männer	13	30	43	27	5	4	9	21
Frauen	8	22	30	21	7	3	10	38
18 bis 29 Jahre	10	29	39	15	7	4	11	35
30 bis 49 Jahre	14	26	40	24	7	3	10	26
50 Jahre und älter	9	25	34	27	5	3	8	30
Oberösterreich	12	25	37	18	4	3	7	38
Niederösterreich, Burgenland	12	30	42	19	4	4	8	31
Wien	10	23	33	30	7	3	10	26
Steiermark, Kärnten	12	29	41	25	7	2	9	25
Salzburg, Tirol, Vorarlberg	8	23	31	27	8	5	13	29
Haus	12	27	39	23	6	4	10	28
Wohnung	9	26	35	25	5	3	8	31
Smart Meter im Haushalt	20	38	58	26	7	3	10	6
Kein Smart Meter bzw. unsicher	7	21	28	23	6	4	10	40

Frage: Wie beurteilen Sie alles in allem die technische Entwicklung der Smart Meter?

# Persönliche Nutzungsarten des Smart Meters

**i** Knapp 60 Prozent können zu einer persönlichen aktiven Nutzung des Smart Meters nicht wirklich etwas sagen, wenn, dann sind es vor allem die Themen Tag- und Nachtstrom als letztlich auch eine App des Netzbetreibers, die man installiert hat, die verstärkt in den Kopf kommen

	ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE	Männer	Frauen	16 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	Haus	Wohnung	Smart Meter		ZUGANG SMART METER	
									Smart Meter	Kein Smart Meter, unsicher	Positiv	Neutral, kritisch
Beziehe Tag- und Nachtstrom	15	17	14	8	15	18	15	15	14	16	21	16
Habe App des Netzbetreibers installiert, die mich u.a. über meinen aktuellen Stromverbrauch informiert	14	17	11	15	14	13	16	12	27	8	24	12
Speise PV-Überschussstrom ins Netz ein, der mit dem Smart Meter abgerechnet wird	14	16	12	14	17	13	21	4	26	9	23	15
Habe Home-Automation / Smart Home-Lösung, die zur Verbrauchsoptimierung mit dem Smart Meter gekoppelt ist	6	7	4	11	7	2	6	4	8	4	10	4
Habe auf ein Stromangebot mit einem günstigen Wochenendtarif gewechselt	5	4	5	9	6	2	4	5	4	5	7	5
Habe auf ein Stromangebot mit mehreren Preiszonen während des Tages gewechselt	4	4	3	7	5	2	4	4	4	4	5	5
Nutze den Smart Meter noch anderweitig	1	1	1	1	1	1	1	1	3	0	2	0
Nichts davon	46 %	43	49	43	43	49	41	54	36	51	32	54
Keine Angabe	12	9	15	18	13	10	13	11	6	15	6	4

Frage: Sie finden hier ein paar Arten, wie Verbraucherinnen und Verbraucher einen Smart Meter nutzen können bzw. welche Vorteile sich daraus ergeben können. Welche davon treffen besonders auf Sie zu?

# Verankerung der Kundenschnittstelle am Smart Meter

**i** Eine Kundenschnittstelle am Smart Meter, mit der Verbrauchswerte zeitnah und selbständig aus dem Gerät ausgelesen werden können, sind grundsätzlich knapp 40 Prozent ein Begriff, in etwa die Hälfte der Kenner wiederum möchte diese aber nicht wirklich nutzen

## JA, DIESE FUNKTION IST MIR BEKANNT -

ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG AB 16 JAHREN	...UND NUTZE ICH AUCH BEREITS	...WERDE ICH IN ZUKUNFT AUCH NUTZEN	...WERDE ICH ABER NICHT NUTZEN / MÖCHTE DIESE NICHT NUTZEN	Σ	NEIN, DIESE FUNKTION IST MIR NICHT BEKANNT	Weiß nicht, keine Angabe
Trend 2023	7	23	10	40	14	46
Männer	8	17	20	45	47	8
Frauen	7	11	12	30	58	12
18 bis 29 Jahre	10	19	10	39	47	14
30 bis 49 Jahre	8	19	13	40	53	7
50 Jahre und älter	6	9	20	35	54	11
Haus	8	12	17	37	52	11
Wohnung	7	17	14	38	54	9
ZUGANG SMART METER: Positiv	14	23	15	52	43	5
Neutral, kritisch	5	15	27	47	47	6

**Frage:** Durch die Kundenschnittstelle am Smart Meter können Verbrauchswerte zeitnah (1 bis 10 Sekunden zeitversetzt) selbst direkt aus dem Gerät ausgelesen und mit externen Geräten (Home Automation/Smart Home Lösungen) im Haushalt verbunden werden. Ist Ihnen diese Möglichkeit bekannt?

# Interesse an monatlicher Stromabrechnung

**i** Eine monatliche Stromabrechnung auf Basis des Smart Meter spricht grundsätzlich knapp die Hälfte aller Befragten an, hier tun sich einmal mehr die Jüngeren bis 49 Jahre stärker hervor als freilich auch die bestehenden Smart-Meter-Besitzer

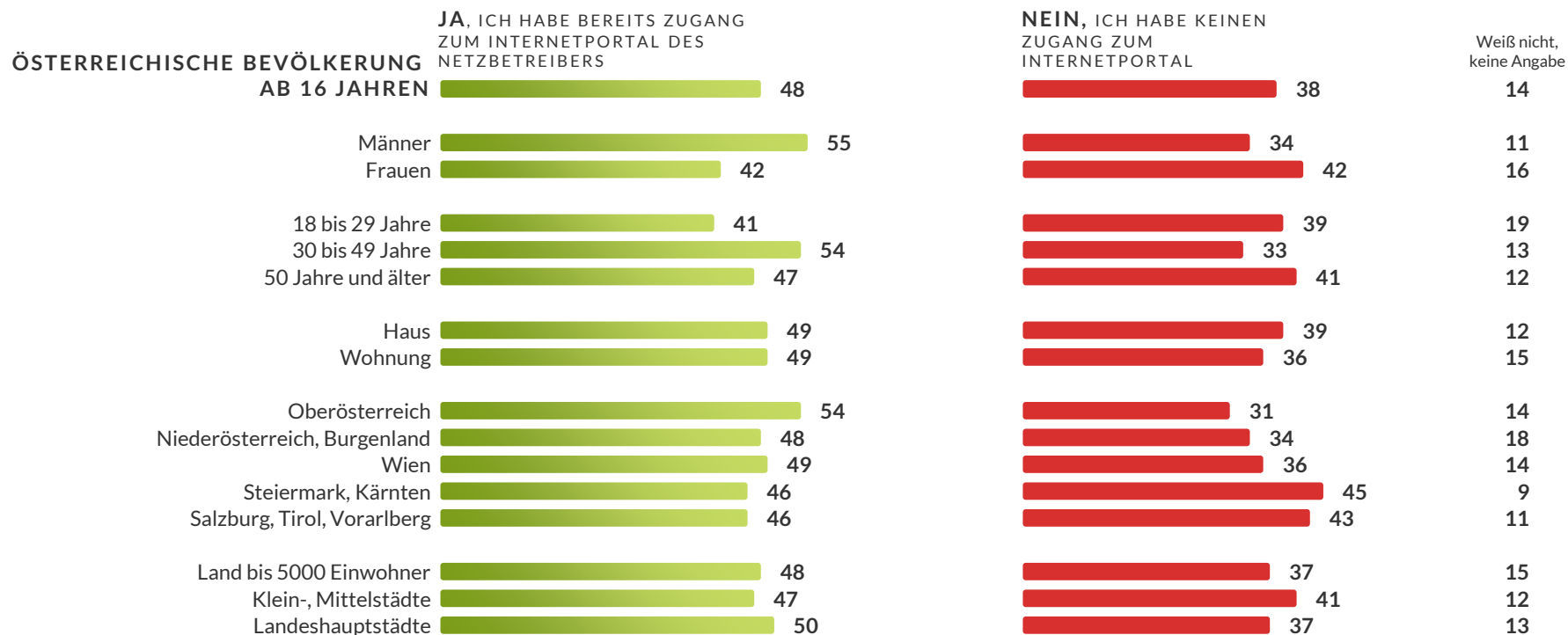
ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG	AUF JEDEN FALL, BIN SEHR DARAN INTERESSIERT	EHER SCHON, BIN EHER DARAN INTERESSIERT	Σ	WENIGER, BIN EHER NICHT DARAN INTERESSIERT	SICHER NICHT, BIN GAR NICHT DARAN INTERESSIERT	Habe bereits auf Monatsrechnung umgestellt	Weiß nicht, keine Angabe / bin unentschlossen
<b>AB 16 JAHREN</b>	17	30	47	21	12	6	14
Trend 2023	21	36	57	12	5	*)	26
Männer	17	34	51	22	13	6	9
Frauen	17	26	43	20	12	6	18
18 bis 29 Jahre	13	40	53	16	9	6	16
30 bis 49 Jahre	22	33	55	19	8	4	15
50 Jahre und älter	15	24	39	24	16	8	13
Haus	17	28	45	21	14	7	13
Wohnung	18	32	50	20	11	5	14
Smart Meter im Haushalt	18	35	53	24	8	6	9
Kein Smart Meter bzw. unsicher	17	28	45	19	14	6	16
<u>ZUGANG SMART METER:</u> Positiv	22	39	61	20	8	6	5
Neutral, kritisch	15	30	45	26	16	6	8

Frage: Mit Smart Metern ist es auch möglich, die Stromrechnung monatlich zu erhalten anstatt einer Jahresabrechnung, so dass am Ende eines Abrechnungsjahres keine Nachzahlung oder Gutschrift mehr notwendig ist. Würden Sie die Möglichkeit der Monatsabrechnung in Anspruch nehmen? \*) wurde im Trend nicht abgefragt



# Persönlicher Zugang zum Internetportal

**i** Jeder Zweite gibt an, bereits Zugang zum Internetportal seines Netzbetreibers zu haben; regional betrachtet dürfte hier Oberösterreich eine gewisse Vorreiterrolle übernehmen, wohingegen der Westen als auch der Süden in diesem Zusammenhang noch etwas hinterherhinkt



Frage: Haben Sie bereits Zugang zum Internetportal des Netzbetreibers und damit Einblick in die Daten Ihres Smart Meters?

# Aussagen über das Internetportal I

**BASIS: Personen, die Zugang zum Internetportal haben (48%=100%)**

**i** Während rund ein Drittel jener Personen, die Zugang zum Internetportal haben, mit diesem rundum zufrieden sind, geben immerhin 15 Prozent in dem Segment an, gerne eine Bedienungsanleitung für das Portal zu haben

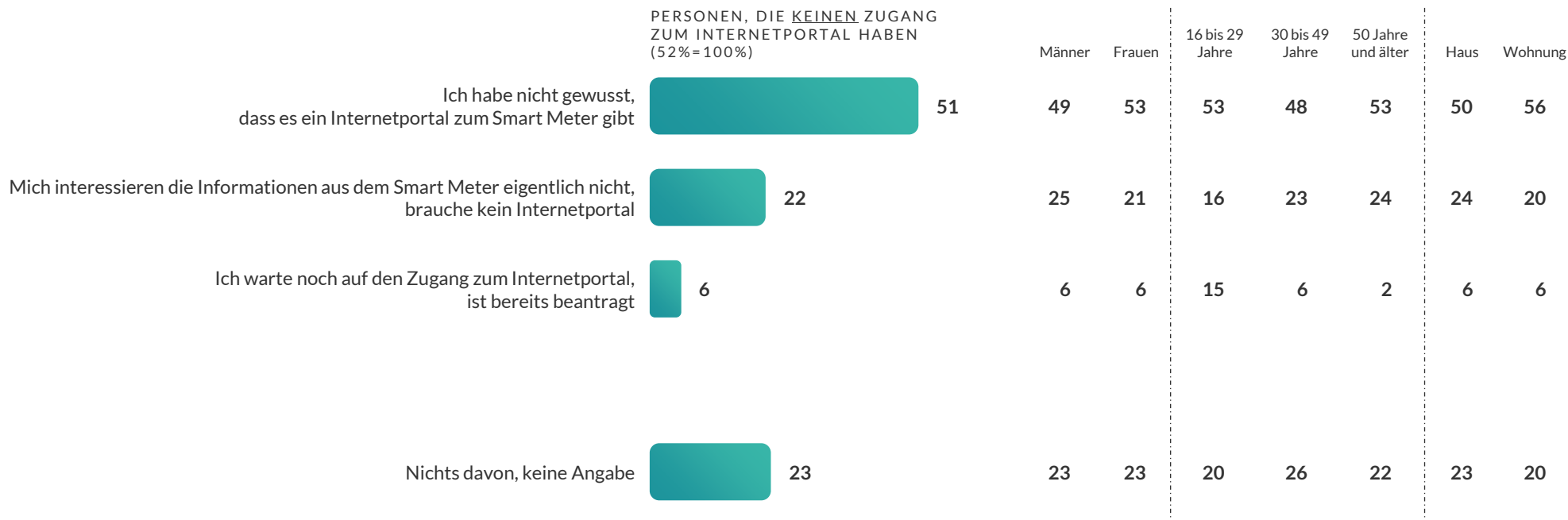
	PERSONEN, DIE ZUGANG ZUM INTERNETPORTAL HABEN (48%=100%)		16 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	Haus	Wohnung	
	Männer	Frauen						
Ich bin mit den Funktionen des Smart Meters und dem Internetportal rundum zufrieden	36	39	32	30	33	40	37	35
Mir fehlt eine gute Bedienungsanleitung für das Internetportal	15	16	15	17	13	16	15	16
Es sind noch <u>keine</u> Daten aus meinem Smart Meter einsehbar	10	14	6	8	13	9	11	10
Mein Anbieter rechnet trotz aktiviertem Smart Meter <u>nicht</u> über das Portal ab	9	10	6	10	10	7	7	10
Ich warte noch auf die Freischaltung der Schnittstelle für meine eigene Auslesung der Daten bzw. für meine Home-Automation / Smart Home Lösung	8	8	7	11	9	5	7	9
Die angegebenen Daten stimmen nicht / sind lückenhaft	6	8	4	11	9	3	5	8
Ich würde mir für das Internetportal noch weitere Funktionen wünschen	3	5	1	8	3	2	3	3
Nichts davon, keine Angabe	28	21	37	30	27	28	28	28

Frage: Wie würden Sie Ihren Zugang zum Internetportal des Netzbetreibers beschreiben, welche der folgenden Aussagen treffen besonders zu?

# Aussagen über das Internetportal II

**BASIS: Personen, die keinen Zugang zum Internetportal haben (52%=100%)**

**i** Seitens der Personen, die keinen Portalzugang haben, ist es wiederum jeder Zweite der über solch ein Internetportal zum Smart Meter gar nicht informiert ist; explizit ein Viertel gibt hier auch an, dies grundsätzlich nicht zu benötigen

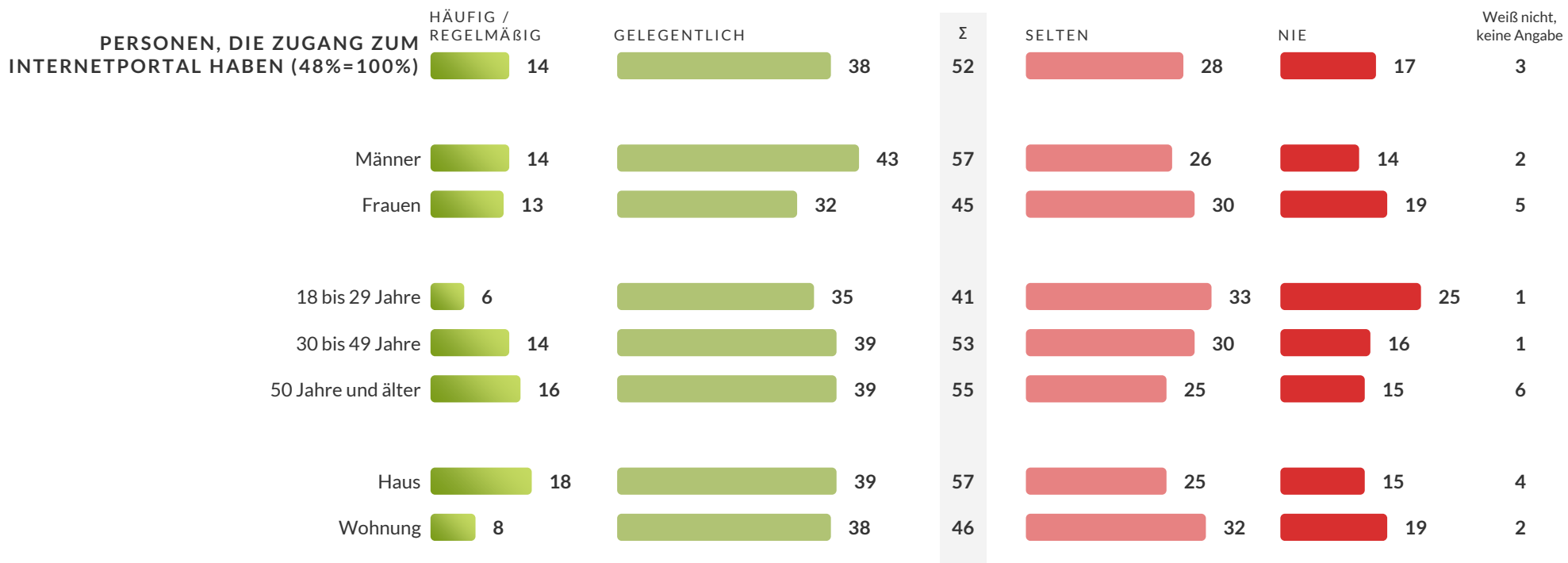


Frage: Welche der folgenden Aussagen treffen besonders auf das Thema Internetportal für Sie zu?

# Häufigkeit der Verbrauchsablesung im Internetportal

**BASIS: Personen, die Zugang zum Internetportal haben (48%=100%)**

**i** Wiederum jeder Zweite, der bereits einen Internetportal-Zugang hat, liest darin zumindest gelegentlich den eigenen Verbrauch ab, an dieser Stelle sind es vor allem Männer bzw. Ältere, die hier einen stärkeren Zugang mitbringen

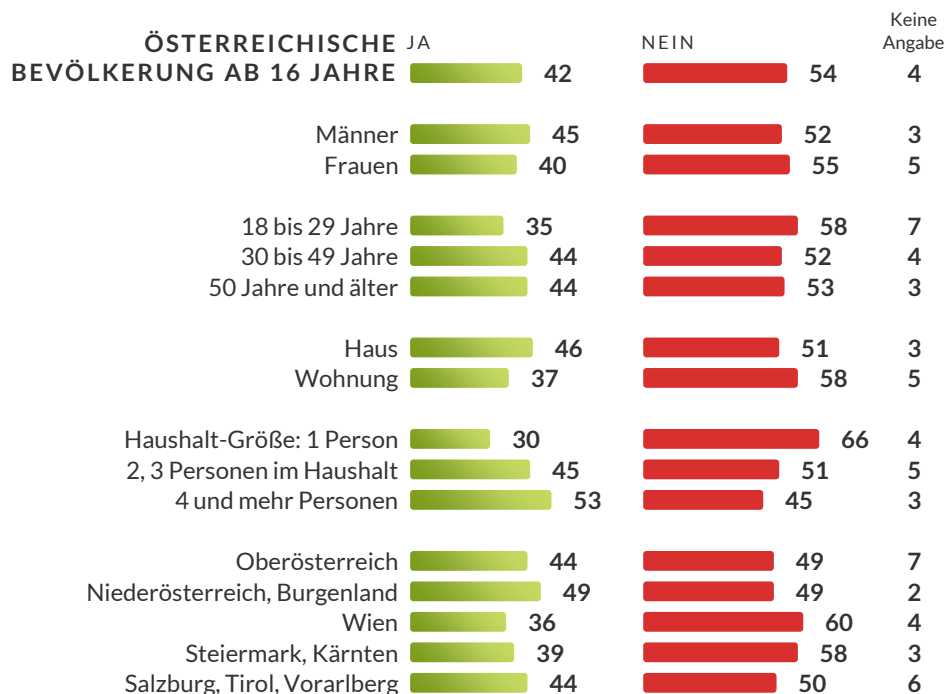


Frage: Wie häufig lesen Sie Ihren Verbrauch im Internetportal des Netzbetreibers ab?

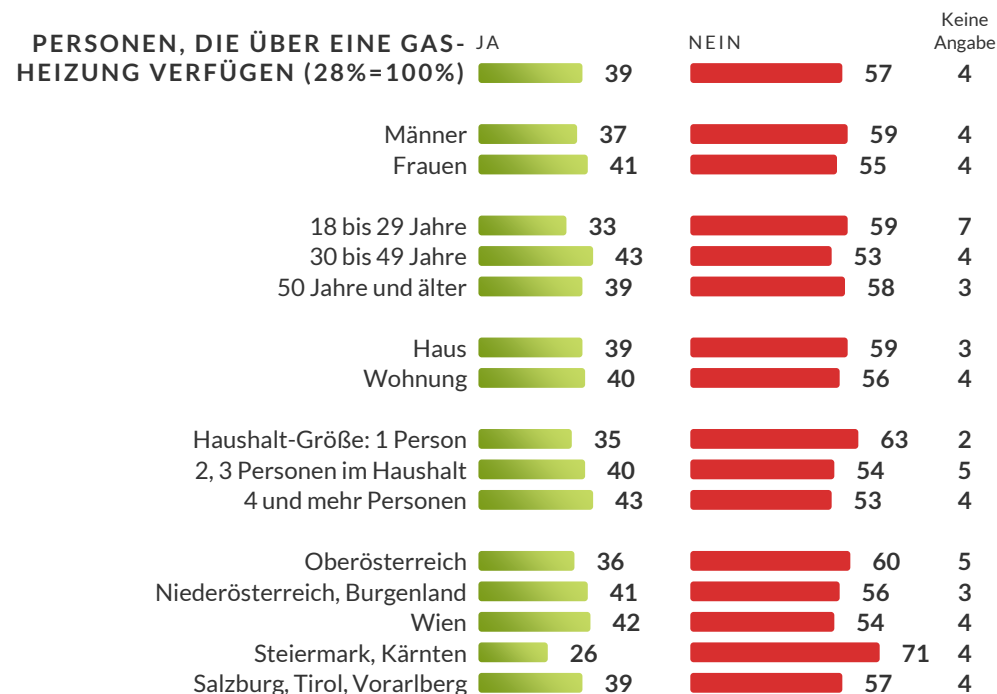
# Eigene Energiesparmaßnahmen im letzten Jahr

**i** Jeweils rund 40 Prozent im Strombereich bzw. unter den Personen mit Gasheizung haben im letzten Jahr entsprechende Energiesparmaßnahmen gesetzt, einen klaren Zusammenhang gibt es hier vor allem mit der Haushaltsgröße, die vor allem die größeren Haushalte als aktivere Energiesparer ausweist

## BEI STROM



## BEI GAS



Frage: Letztes Thema: Haben Sie in Ihrem Haushalt im letzten Jahr zusätzliche Energiesparmaßnahmen bei Strom und/oder Gas gesetzt?

# Konkret umgesetzte Energiesparmaßnahmen im Haushalt

Spontan, BASIS: Personen, die Energiesparmaßnahmen bei Strom und/oder Gas gesetzt haben \*) (44%=100%)

**i** Im Detail sind dabei die gesetzten Energiesparmaßnahmen sehr vielfältig und reichen spontan von einem bewussteren Verbrauch über die Anschaffung neuer Geräte bis hin zu einer Reduzierung der Raumtemperatur als auch einer bewussteren Lichtnutzung

	PERSONEN, DIE ENERGIE-SPARMAßNAHMEN BEI STROM UND/ODER GAS GESETZT HABEN *) (44%=100%)	PERSONEN, DIE ENERGIE-SPARMAßNAHMEN BEI STROM UND/ODER GAS GESETZT HABEN *) (44%=100%)			HAUSHALTS-GRÖSSE					
		16 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter	Haus	Wohnung	1 Person	2,3 Personen	4 und mehr Personen	
BEWUSSTER VERBRAUCH (nur bei Bedarf einschalten, kein Standby)	20	22	22	18	15	29	23	19	21	
NEUE EFFIZIENTE GERÄTE (Austausch alter Geräte, energieeffiziente Haushaltsgeräte)	17	4	18	20	20	11	10	18	19	
PV-ANLAGE (Solarenergie, Balkonkraftwerk, Stromspeicher)	15	7	18	14	20	5	6	16	19	
ENERGIESPARLAMPEN UND LED-BELEUCHTUNG (energiesparende Leuchtmittel)	14	9	14	15	14	12	11	13	16	
RAUMTEMPERATUR REDUZIEREN (Temperatur senken, weniger heizen)	14	21	11	13	10	22	23	12	11	
GERINGERER VERBRAUCH (Generell Verbrauch reduzieren, sparsam sein)	13	18	11	13	11	17	23	12	8	
BEWUSSTE LICHTNUTZUNG (nur bei Bedarf, genutzten Räumen, weniger Licht)	10	16	10	9	7	15	15	9	10	
HAUSHALTSGERÄTENUTZUNG OPTIMIEREN (Effizientere, abgestimmte Nutzung)	9	7	10	9	10	7	8	10	9	
ANDERE ENERGIEQUELLEN (Wärmepumpe, alternative Energien)	7	8	5	8	10	2	4	8	7	
SMART-HOME-LÖSUNGEN (Thermostate, App-Steuerung, Smarthome)	3	4	4	3	3	4	0	4	4	
ISOLIERUNG UND DÄMMUNG (Haus isolieren, Abdichtung verbessern)	3	1	4	3	3	3	3	4	1	
WENIGER WARMWASSER (Warmwasserverbrauch reduzieren, kalt duschen)	3	7	1	3	3	3	6	2	2	
Anderes	3	1	3	3	3	3	3	3	1	
Weiß nicht, keine Angabe	5	9	5	3	5	6	3	5	6	

Frage: Welche Energiesparmaßnahmen haben Sie zu Hause gesetzt?

\*) überschneidungsfreier Wert

# Ihr Ansprechpartner



**Mag. Stefan Anzinger**

Tel. +43 732 2555 105  
Mobil +43 664 132 71 73  
Mail [s.anzinger@market.at](mailto:s.anzinger@market.at)

**MARKETINSTITUT**  
**LET'S RAISE YOUR MARKET!**

MARKET Marktforschungs GmbH & CoKG  
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

